



Hamburg & Bremen

Seiten

Vorwort	4
Arbeitspass	4
1 Hamburg	5–20
Lage, Wappen, Bevölkerung	5
Gliederung Hamburgs	6
Hamburgs Geschichte	7
Die Hanse	8
Großstadt, Stadt, Kleinstadt, Dorf	9
Ortstafeln, Landkarten und Stadtpläne	10–11
Hamburg und seine Inseln – Neuwerk, Scharhörn und Nigehörn	12
Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer	13
Flüsse und Seen	14
Der Hafen	15
Wirtschaft	16
Verkehr	17
Hamburgs Stadtbild – die fünf Hauptkirchen	18
Interessante Orte in Hamburg	19–20
2 Bremen	21–28
Lage Bremens und Bremerhavens	22
Hansestadt Bremen	23
Seestadt Bremerhaven	24
Bremens Geschichte	25
Wirtschaft	26
Sehenswertes und Wissenswertes	27–28
3 Die Küche der Hansestädte	29
4 Aufgaben zu Hamburg und Bremen	30–31
5 Steckbrief „Mein Wohnort“	32
6 Die Lösungen	33–39

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit



Partnerarbeit



Arbeitspass



Schreibe in dein Heft/
in deinen Ordner
**netzwerk
lernen**

zur Vollversion



Vorwort / Arbeitspass

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

früher gab es in der 3. und 4. Klasse in der Volksschule ein Fach „Heimatkunde“. Die Schüler* kannten ihre Umgebung. Heute wissen sie zwar Bescheid über die Agrarwirtschaft am Nil, aber ob der Rhein nun in die Nordsee oder Ostsee mündet, ist nicht allen klar.

Es besteht also Nachholbedarf!

In diesem Band lernen die Schüler ihr näheres Umfeld kennen, erfahren einiges über das Leben in Stadt und Dorf, über Landschaften, Flüsse, Städte, Sehenswürdigkeiten und die politische Struktur.

Jedes Gebiet kann einzeln besprochen werden. Viele Seiten sind „ortsübergreifend“ einsetzbar. Eine große Karte hilft den Schülern bei der Orientierung.

Viel Freude und Erfolg bei der Erkundung der Umgebung wünschen
das Kohl-Verlags-Team und

Gabriela Rosenwald



**Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.*

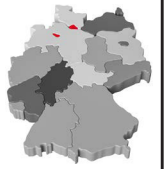
Arbeitspass

Name:  _____

Klasse: _____

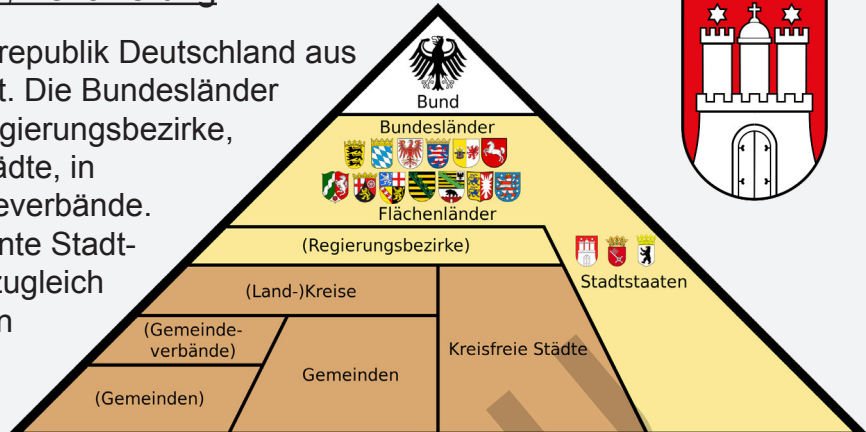
Aufgabe/Seite	Titel/Thema	begonnen	erledigt

1 Hamburg



Lage, Wappen, Bevölkerung

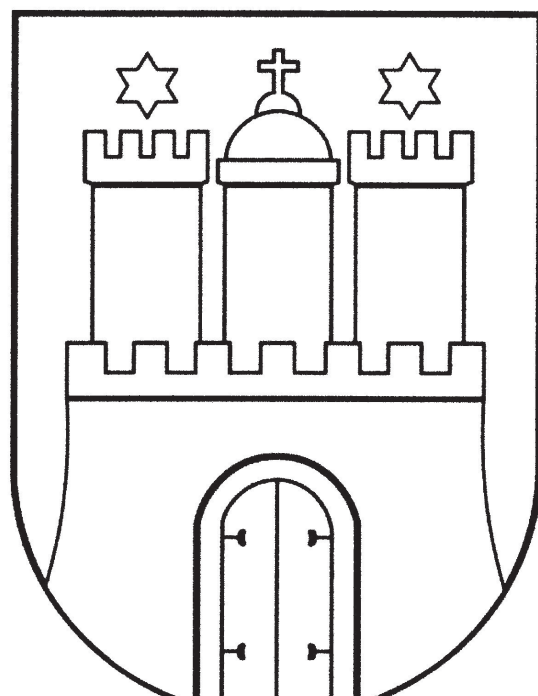
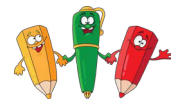
Seit 1990 wird die Bundesrepublik Deutschland aus 16 Bundesländern gebildet. Die Bundesländer teilen sich weiter auf in Regierungsbezirke, (Land)kreise, kreisfreie Städte, in Gemeinden und Gemeindeverbände. Dazu gibt es drei sogenannte Stadtstaaten, d.h. die Stadt ist zugleich Bundesland. Dazu gehören Hamburg, Bremen und Berlin.



Mit knapp 1,8 Millionen Einwohnern ist Hamburg die zweitgrößte Stadt Deutschlands und das zweitkleinste Bundesland. Die Metropole bildet das Zentrum der fünf Millionen Einwohner zählenden Metropolregion Hamburg. Die Stadt (das Bundesland) grenzt im Norden an Schleswig-Holstein und im Süden an Niedersachsen. Hamburg hatte Ende 2015 auf einer Fläche von 755,22 km² etwa 1,79 Millionen Einwohner. Die offizielle Bezeichnung für dieses Bundesland ist Freie und Hansestadt Hamburg.



Aufgabe 1: Male das Wappen mit den richtigen Farben an.
Zeichne Hamburg in der Karte farbig an.





1 Hamburg

Die Gliederung Hamburgs

Hamburg ist ein Stadtstaat, der in sieben Bezirke eingeteilt ist. Wandsbek, Hamburg-Nord, Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Harburg und Bergedorf. Zu Hamburg-Mitte gehört auch der Außenbereich Neuwerk. Der Bezirksamtsleiter ist der Chef der örtlichen Verwaltung (des Bezirksamtes) in den sieben Bezirken. Manchmal werden die Bezirksamtsleiter auch als Bezirksbürgermeister bezeichnet. Die sieben Bezirke gliedern sich weiter in 104 Stadtteile.



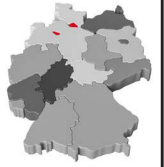
Aufgabe 2: Setze die Nummern der Bezirke passend in die Karte ein.

Nr.	Bezirk
1	Hamburg-Mitte
2	Altona
3	Eimsbüttel
4	Hamburg-Nord
5	Wandsbek
6	Bergedorf
7	Harburg



Aufgabe 3: a) In welchem Bezirk wohnst du? Kreise ihn rot ein.

b) Schau auf die Karte und male den Stadtteil, in dem du wohnst, grün an.



Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer

Das Hamburgische Wattenmeer ist ein Teil des Wattenmeeres der Nordsee. Es liegt nordwestlich vor Cuxhaven im Mündungsgebiet der Elbe, in der Deutschen Bucht.



Der Naturschutz spielt im Hamburgischen Wattenmeer schon seit langer Zeit eine wichtige Rolle. Es begann mit der Ausweisung der Seevogelfreistätte Scharhörn im Jahre 1939. Das Schutzgebiet wurde 1967 deutlich erweitert. 1982 und 1986 wurde der Schutz auf Neuwerk und das umliegende Watt ausgedehnt. 1990 schließlich wurde das gesamte Gebiet zum Nationalpark erklärt, der im Jahre 2001 noch einmal seewärts vergrößert wurde. Nunmehr umfasst der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer 13.750 ha. Er ist unterteilt in zwei Zonen: In „Zone 1“ hat die Natur Vorrang; natürliche Prozesse bestimmen das Geschehen. Die „Zone 2“ ermöglicht den Bewohnern und Bewohnerinnen das Wirtschaften, wobei intensive Nutzungen, die die Natur beeinträchtigen, heute nicht mehr stattfinden. Es ist das erklärte Ziel der Nationalpark Verwaltung, Naturschutz zusammen mit den Bewohnern und Besuchern von Neuwerk umzusetzen.

Das Wattenmeer ist eine ganz besondere Landschaft! Hier gibt es die größten zusammenhängenden Wattflächen der Welt. Diese fallen im Wechsel von Ebbe und Flut trocken und werden wieder überflutet. Das Wattenmeer bietet vielen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Millionen von Zugvögeln legen hier im Frühjahr und im Herbst eine Rast ein und fressen sich neue Fettpolster für den Weiterflug an. Vor den Deichen und Inseln liegen Salzwiesen, auf denen ganz besondere Pflanzen wachsen, die mit dem salzigen Meerwasser leben können. Trotzdem leben hier Millionen von Krebsen, Würmern, Muscheln und Schnecken. Diese sind wiederum Beute für Zug- und Brutvögel sowie für Fische. Im Wattenmeer sind der Seehund, die Kegelrobbe und der Schweinswal als Meeressäuger heimisch. Sie ernähren sich hauptsächlich von Fischen.



Aufgabe 16: a) *Woraus besteht der Hamburger Stadtteil Neuwerk?*



b) *Warum hat man die Insel Nigehörn geschaffen?*

c) *Was befindet sich zwischen den Inseln?*



Aufgabe 17: *Diese zusammengesetzten Wörter sind total durcheinander. Setze zehn Begriffe zusammen, die zum Wattenmeer gehören.*



Watten National wasser Schutz park
Zug hunde Meer Meeres
gebiet meer säuger See schutz



1 Hamburg



Flüsse und Seen

Die Elbe ist 1094 km lang und damit einer der längsten europäischen Flüsse. Bei Cuxhaven mündet sie in die Nordsee. In Hamburg teilt sie sich in Norder- und Süderelbe sowie weitere kleinere Nebenarme. Die Elbinsel mit dem Stadtteil Wilhelmsburg ist so entstanden. Da in Hamburg ein großer Seehafen liegt, ist die Elbe immer wieder vertieft worden. Zurzeit ist sie in Hamburg 14,9 Meter tief.

Hamburg wird entscheidend von der Elbe geprägt. Sie hat sich hier zu einem Binnendelta mit vielen kleineren Nebenarmen ausgebildet. Früher wurden die Ufer der Elbe immer wieder von Flutwasser der Nordsee überschwemmt. Sand und Schlick lagerten sich ab und bildeten an den Ufern Marschland. Heute ist die Elbe in Hamburg vollständig eingedeicht.



Die Alster ist ein 56 km langer Nebenfluss der Elbe. Sie entspringt im Bundesland Schleswig-Holstein und mündet in Hamburg in die Elbe. Schon im Mittelalter staute man sie hier zum Alstersee auf.

Binnenalster und Außenalster

Der Alstersee entstand durch die Aufstauung der Alster im Hamburger Stadtgebiet. Man unterteilt ihn in die größere Außenalster, die 164 ha groß ist und die kleinere Binnenalster (18 ha). Hier liegt der historische Stadtkern Hamburgs, man nennt die Ufer an der Binnenalster auch „gute Stube“ Hamburgs.

Die Bille ist ein 65 km langer Nebenfluss der Elbe, der in Schleswig-Holstein entspringt. 23 km fließt sie durch Hamburg, um dann in die Elbe zu münden.



Aufgabe 18:



- Wo entspringen Alster und Bille?
- Welcher Nebenfluss der Elbe ist länger, Alster oder Bille?
- Wie entstand der Alstersee?
- Wo liegt der alte Stadtkern Hamburgs?
- Was nennt man auch „die gute Stube Hamburgs“?
- Was bedeutet „eingedeicht“?



2 Bremen

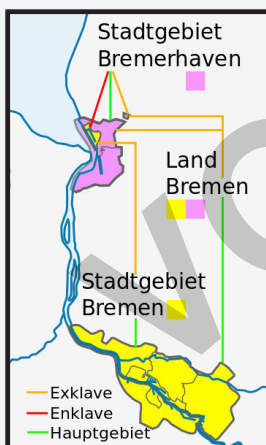
Die Lage Bremens und Bremerhavens

Bremen liegt zu beiden Seiten der Weser, die etwa 60 Kilometer weiter in die Nordsee mündet. Bei Bremerhaven geht die Weser in die Außenweser über. Die Stadt Bremen ist ganz von Niedersachsen umschlossen.

Zur Stadt Bremen gehört auch das etwa 8 km² große Stadtbremische Überseehafengebiet, für das die Stadt Bremerhaven durch Verträge mit der Stadt Bremen zuständig ist. 1947 fand die Eingliederung in das Land Bremen und Umbenennung in Bremerhaven statt.

Der Hauptfluss Bremens ist die Weser.

Sie entsteht aus den Flüssen Fulda und Werra, die bei Hannoversch-Münden zusammenfließen. Sie ist 477 km lang. Ab Bremen kann sie von Seeschiffen mit 5 Meter Tiefgang befahren werden. Man nennt den Abschnitt bis Bremerhaven auch Unterweser. Ansonsten gibt es kleinere Nebenflüsse der Weser in Bremen. Die Ochtum ist 26 km lang und fließt von Niedersachsen nach Bremen. Die Lesum



ist sogar nur 10 km lang, sie entsteht aus dem Zusammenfluss von Hamme und Wümme, einem 118 km langen Fluss, der in der Lüneburger Heide entspringt.

Vor allem die Weser prägt die Landschaft um Bremen. Im 19. Jh. hat man sie von Bremen bis zur Nordsee begradigt. Danach wurde immer mehr Sand herausgespült und der Fluss wurde tiefer. Der Wasserstand der Weser in Bremen ist abhängig von den Gezeiten der Nordsee. In der Stadt selbst sind ihre Ufer stark befestigt, um einem Hochwasser vorzubeugen. Sogenannte „Exklaven und Enklaven“ sind Bremen und Bremerhaven. Diese Flächen sind zugleich Enklaven des Landes Niedersachsen.



Aufgabe 2:



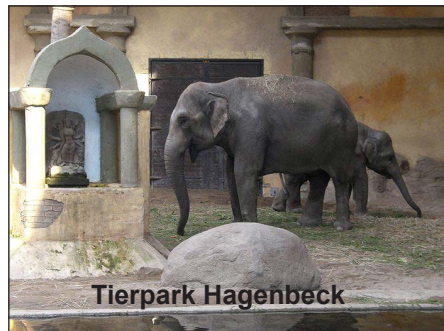
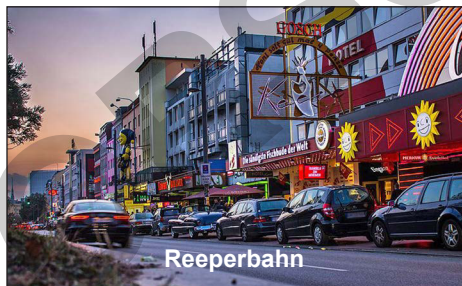
- Aus welchen Flüssen entsteht die Weser?*
- Wovon hängt der Wasserstand der Weser in Bremen ab?*
- Welche kleineren Nebenflüsse der Weser fließen noch durch Bremen?*
- Erkläre, was eine Exklave und eine Enklave sind.*
- Wann wurde Bremerhaven in das Land Bremen eingegliedert?*



6 Die Lösungen

1 Hamburg

26. So sehen die Bilder komplett aus:





6 Die Lösungen

2 Bremen

8. Die Metropolregion grenzt an die Metropolregion Hamburg und Hannover-Braunschweig.
9. eigene Gestaltung
10. eigene Gestaltung
11. Zu **Bremen** gehören:
das Rathaus, der St.-Petri-Dom, der Roland, die Bremer Stadtmusikanten, der Schnoor, die Böttcherstraßen und das Überseemuseum.
Zu **Bremerhaven** gehören:
die Havenwelten, die Sail (Windjammerparade), der Loschenturm, Hotel Atlantic Sail City, der Pingelturm und das Auswandererhaus.

3 Die Küche der Hansestädte

1. Die Gerichte sind:
Birnen, Bohnen und Speck / Scholle Finkenwerder Art / Stint / Hamburger Aalsuppe / Labskaus / Rote Grütze / Schwarzsauer / Kohl und PINKEL / Hochzeitssuppe / Bremer Kükenragout / Bremer Kluten / Knipp / Schellfisch.
2. **Das Alte Land** ist ein Teil der Elbmarsch südlich der Elbe in Hamburg und in Niedersachsen. Es umfasst die Hamburger Stadtteile Neuenfelde, Cranz und Francop.
Wilhelmsburg ist ein Stadtteil im Bezirk Hamburg-Mitte. Wilhelmsburg ist der flächenmäßig größte Stadtteil Hamburgs.
Vierlande nennt man ein etwa 77 Quadratkilometer großes Gebiet im Bezirk Bergedorf, das aus vier Stadtteilen besteht. Die Vierländer Bauern haben ihre Produkte schon seit jeher auf den Hamburger Märkten verkauft.
3. Fischgerichte sind:
Scholle Finkenwerder Art, Stint, Hamburger Aalsuppe, Schellfisch.
4. **Grünkohl und PINKEL** – ein besonders nahrhaftes und fettes Gericht, zu dem in Bremen meist weitere geräucherte Fleisch-Zutaten wie Kochwürste, Kassler und fetter Speck sowie als Beilage Salzkartoffeln oder Bratkartoffeln gereicht werden.
Bremer Kluten bestehen aus Pfefferminz-Fondantstangen, die zur Hälfte mit dunkler Schokolade überzogen werden.
Labskaus ist ein Kartoffelgericht mit gepökeltem Rindfleisch und Roter Bete, Matjes, Zwiebeln und Spiegelei. Das Bremer Labskaus wird mit Schweine- und Rindfleisch anstelle des Pökelfleisches zubereitet.